

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Der XXXIV. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

mich für Angst behüten / daß ich errettet /
ganz fröhlich rühmen könnte / Sela.

8. Ich wil dich unterweisen / und dir den
Weg zeigen / den du wandeln solt / ich wil
dich mit meinen Augen leiten.

9. Seyd nicht wie Rosß und Mäuler / die
nicht verständig sind / welchen man Zäume
und Gebiß muß ins Maul legen / wenn sie
nicht zu dir wollen.

10. Der Gottlose hat viel Plage / wer a-
ber auf den HErrn hoffet / den wird die Gü-
te umfassen.

11. Freuet euch des HERRN / und seyd
fröhlich ihr Gerechten / und rühmet alle ihr
Frommen.

Der XXXIV. Psalm.

1. Ein psalm Davids / da er seine
Geberde verstellte für Abimelech / der
ihn von sich trieb / und er weg
gieng.

2. Ich wil den HErrn loben allezeit / sein
Lob soll immerdar in meinem Munde
seyn.

3. Meine

3.
H
freu
4
und
erhö
5
Er n
Fur
6.
derer
7.
und
3.
um d
aus.
9.
der H
10.
ligen
Man
11.
gern/
nen D

3. Meine Seele soll sich rühmen des HErrn / daß die Elenden hören / und sich freuen.

4. Preiset mit mir den HERRN / und laßet uns miteinander seinen Namen erhöhen.

5. Da ich den HErrn suchte / antwortet Er mir / und errettet mich aus aller meiner Furcht.

6. Welche ihn ansehen und anlauffen / derer Angesicht wird nicht zu Schanden.

7. Da dieser Elende rieff / höret der HErr / und halff ihm aus allen seinen Nöthen.

8. Der Engel des HERRN lagert sich um die her / so ihn fürchten / und hilfft ihnen aus.

9. Schmecket und sehet / wie freundlich der HErr ist / wohl dem / der auf ihn trauet.

10. Fürchtet den HErrn / ihr seine Heiligen / denn die ihn fürchten / haben keinen Mangel.

11. Die Reichen müssen darben und hungern / aber die den HErrn suchen / haben keinen Mangel an irgend einem Gut.

12. Romo

12. Kommet her/ Kinder/ höret mir zu/ ich wil euch die Furcht des HErrn lehren.

13. Wer ist/ der gut Leben begehret / und gerne gute Tage hätte?

14. Behüte deine Zunge für bösem/ und deine Lippen/ daß sie nicht falsch reden.

15. Laß vom Bösen/ und thue Gutes/ suche Friede/ und jage ihm nach.

16. Die Augen des HErrn sehen auf die Gerechten / und seine Ohren auf ihr Schreien.

17. Das Antlitz aber des HErrn stehet über die/ so böses thun/ daß er ihr Gedächtnis ausrotte von der Erden/

18. Wenn die Gerechten schreien/ so höret der HErr/ und errettet sie aus aller ihrer Noth.

19. Der HErr ist nahe bey denen/ die zerbrochenes Herzens sind/ und hilfft denen/ die zerschlagen Gemüth haben.

20. Der Gerechte muß viel leiden/ aber der HErr hilfft ihm aus dem allen.

21. Er bewahret ihm alle seine Gebeine/ daß der nicht eins zerbrochen wird.

22. Den